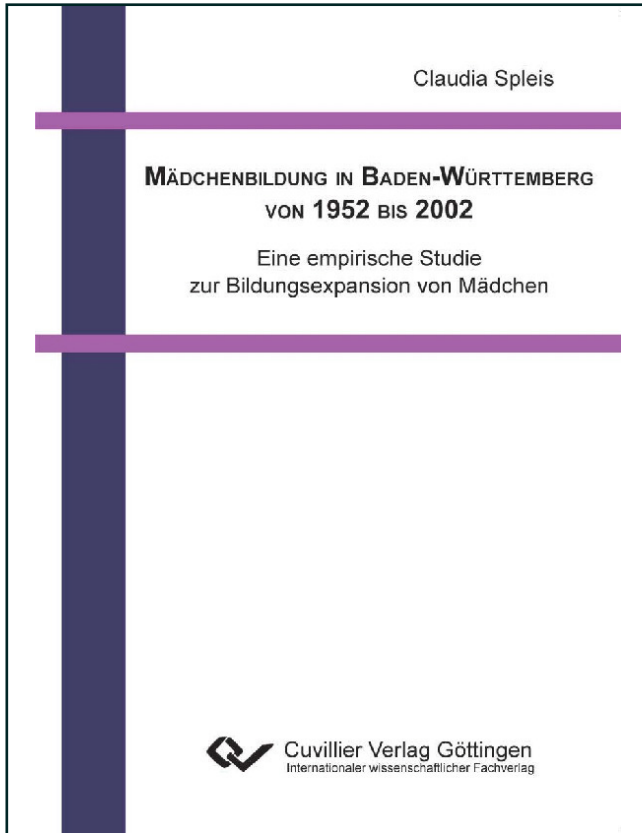




Claudia Spleis (Autor)

Mädchenbildung in Baden-Württemberg von 1952 bis 2002

Eine empirische Studie zur Bildungsexpansion von Mädchen



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/453>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhalt

Einleitung	7
1 Mädchenbildung und die Rolle der Frau in der Nachkriegszeit	10
1.1 Mädchenbildung im Spiegel der pädagogischen Fachzeitschriften.....	11
1.1.1 Für eine eigenständige Mädchenbildung.....	11
1.1.1.1 „Frauenfächer“ versus „Verstandesfächer“.....	21
1.1.1.2 .Geschlechterdifferenzen.....	27
1.1.1.3 Die Koedukationsdebatte.....	29
1.1.2 Die Rolle der Frau.....	39
1.1.2.1 Der Begriff der Mütterlichkeit.....	44
1.1.2.2 Frau und Beruf.....	46
1.2 Aussagen der Parteien zur schulischen Mädchenbildung.....	54
1.3 Kirchliche Erziehungskonzepte.....	60
1.4 Bildungs- und Lehrpläne in Baden-Württemberg und ihre Aussagen zur Mädchenbildung.....	71
2 Die Bildungsexpansion der Mädchen im Zahlenspiegel Empirische Ergebnisse	80
2.1 Der Mädchenanteil in den verschiedenen Schularten.....	84
2.1.1 13-Jährige an Gymnasien, Real- und Hauptschulen.....	94
2.1.2 15-Jährige an Gymnasien, Real- und Hauptschulen und ihr prozentualer Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerung.....	100
2.2 Mädchen an Sonder- und Förderschulen.....	106
2.3 Abiturientinnen.....	110
2.4 Die Schulabschlüsse der Mädchen.....	113
2.5 Nicht versetzte Mädchen.....	125
2.6 Zurückstellungen und vorzeitige Einschulungen.....	140
2.7 Der Übergang in die Sekundarstufe I.....	148

2.8	Mädchen an Privatschulen.....	156
2.9	Ausländische Mädchen im Schulsystem.....	165
2.10	Exkurs: Frauen im Hochschulbereich.....	187
2.11	Mädchen aus Baden-Württemberg im Länder- und Bundesvergleich.....	194
3	Fazit und Interpretation der Daten.....	207
3.1	Zusammenfassung der statistischen Ergebnisse.....	207
3.2	Faktoren der weiblichen Bildungsexpansion in Baden-Württemberg.....	213
3.2.1	Der politische Einfluss.....	213
3.2.2	Der Beitrag der pädagogischen Diskussion zur Frage der weiblichen Bildungslaufbahn.....	217
3.2.3	Der kirchliche Einfluss.....	222
3.2.4	Der wirtschaftliche Aufschwung.....	226
3.2.5	Der Wandel bei den elterlichen Bildungsaspirationen.....	227
3.2.6	Genderspezifische Erwartungen.....	227
3.3	Konsequenzen.....	234
4	Ausblick.....	237
4.1	Jungen als Bildungsverlierer?.....	238
4.1.1	Ursachen für den geringen Schulerfolg der Jungen.....	241
4.2	Frauen im Beruf – Endstation Chancengleichheit?.....	254
	Schlussbemerkungen	263
	Anhang.....	265
	Abbildungsverzeichnis.....	266
	Literaturverzeichnis.....	271